

Gerald Horn hat sein Ziel erreicht GH

PER FAHRRAD

Neuseeland von Nord nach Süd

Gerald Horn war für den guten Zweck unterwegs.

Jahr für Jahr nimmt sich Extremsportler Gerald Horn aus Mariahof ein neues Projekt vor, heuer ging es durch Neuseeland. Eines haben alle Touren gemein: Er absolviert sie für den guten Zweck – diesmal für „Gemeinsam für Neumarkt", Lebenshilfe Murau und „Kleine Helden" im Raum München.

Horn war 26 Tage unterwegs und legte dabei 2665 Kilometer mit 28.986 Höhenmetern zurück. Ein einschneidendes Erlebnis hatte der Wötweitradler, wie er sich selbst nennt, in Auckland. „Durch einen Reifenplatzer stürzte ich mitten in einem fünfspurigen Kreisverkehr." Die Hilfsbereitschaft der Neuseeländer sei groß gewesen. Die Verletzungen waren nicht ohne: „Obwohl mir zu einigen Tagen Pause geraten wurde, setzte ich die Reise fort."

Wobei: Landschaftlich habe er sich Neuseeland anders vorgestellt. „Zum Schluss bleibt für mich eine Erkenntnis: Man muss es gesehen haben, um sich ein Urteil zu machen. Ich bin dankbar, dieses Land und seine Menschen kennengelernt zu haben", resümiert der Extremsportler. **Michaela Egger**